



Geschäftsbericht

2018

Rheinkraftwerk
Neuhausen AG

Jahresbericht und Jahresrechnung der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

für das 70. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 70. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
 betreffend das Geschäftsjahr

| | | |
|--------------------------------------|---|------|
| Verwaltungsrat | Michel Schwery, Visp, Präsident | 2019 |
| | Hans-Peter Zehnder, Illnau (Illnau-Effretikon), Vizepräsident | 2019 |
| | Stefan Ficht, Scherz | 2019 |
| | Peter Lustenberger, Wettswil am Albis | 2019 |
| | Diego Pfammatter, Brig-Glis | 2019 |
| | Dr. Stephan Rawyler, Neuhausen am Rheinfall | 2019 |
| | Samuel Wyer, Visp | 2019 |
| Sekretär des Verwaltungsrates | Samuel Wyer, Visp, Leiter Recht/Kommunikation EnAlpin AG | |
| Revisionsstelle | APROA AG, Visp | 2018 |
| Geschäftsführung | Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp | |
| Betriebsführung | Axpo Power AG Parkstrasse 23 5401 Baden | |
| Örtliche Betriebsführung | Kraftwerk Reckingen AG 5332 Reckingen | |

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung betreffend das 70. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Wasserkraft und Energie- strategie 2050 des Bundes

Gemäss Bundesamt für Energie BFE waren am 01. Januar 2018 in der Schweiz 650 Wasserkraft-Zentralen mit einer Leistung grösser 300 kW in Betrieb (01. Januar 2017: 643 Anlagen). Die maximale mögliche Leistung ab Generator hat gegenüber dem Vorjahr um 545 MW zugenommen. Der grösste Anteil der Zunahme erfolgte aufgrund der Inbetriebnahme des Pumpspeicherkraftwerkes Linth Limmern.

Die erwartete Energieproduktion stieg gegenüber dem Vorjahr um 63 GWh auf 36'327 GWh (Vorjahr: 36'264 GWh). Die Wasserkraft hat auf der Basis der mittleren Produktionserwartung einen Anteil von rund 57% an der Stromproduktion in der Schweiz. Die Kantone mit der grössten jährlichen Produktionserwartung sind das Wallis mit 9'725 GWh (26.8%), Graubünden mit 7'937 GWh (21.8%), Tessin mit 3'547 GWh (9.8%) und Bern 3'332 GWh (9.2%).

Der Bund will mit der Energiestrategie 2050 die durchschnittliche Jahresproduktion von Elektrizität aus Wasserkraft bis im Jahr 2050 auf 38'600 Gigawattstunden steigern (bis 2035 auf 37'400 GWh). Um das realisierbare Potenzial zu nutzen, sollen sowohl bestehende Werke erneuert und ausgebaut, als auch neue Wasserkraftwerke realisiert werden, dies unter Berücksichtigung der ökologischen Anforderungen. Der Bund will die Wasserkraftnutzung dazu im ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 mit verschiedenen Massnahmen fördern. Instrumente hierfür sind die angepasste kostendeckende Einspeisevergütung für neue Wasserkraftwerke bis zu einer Leistung von 10 Megawatt sowie die geplanten Investitionsbeiträge für Erneuerungen / Erweiterungen von Wasserkraftwerken.

So wurden zur Stützung der schweizerischen Wasserkraft mit dem neuen Energiegesetz, das die Schweizer Bevölkerung im Mai 2017 angenommen hat, zeitlich befristete Massnahmen eingeführt. Seit 2018 gibt es für die Wasserkraft Investitionsbeiträge von rund 55 Millionen Franken pro Jahr (befristet bis 2030) und Marktprämien von 110 Millionen Franken pro Jahr für Strom aus grossen Wasserkraftwerken, der unter den Produktionskosten verkauft werden muss (befristet bis 2022). Zudem darf die inländische erneuerbare Stromproduktion zu Produktionskosten in die Grundversorgung eingerechnet werden – unabhängig davon, ob sie vom Grundversorger selbst oder von Dritten produziert wird (befristet bis 2022). Für die Endverbraucher in der Grundversorgung führt dies zu einer Mehrbelastung im tiefen dreistelligen Millionenbereich.

Hydrologie/Produktion

Klima/Hydrologie

Laut Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz lag die Jahrestemperatur 2018 in den meisten Gebieten der Schweiz 1.5 bis 2.0 Grad über der Norm 1981–2010. Auf der Alpensüdseite und im Engadin stiegen die Werte 1.0 bis 1.5 Grad über die Norm. Im landesweiten Mittel registrierte die Schweiz eine Jahrestemperatur von 1.5 Grad über der Norm 1981–2010 und damit einen neuen Rekord seit Messbeginn 1864.

Die Jahresniederschläge 2018 erreichten verbreitet 80 bis 95 Prozent, auf der Alpensüdseite regional auch 100 bis 115 Prozent der Norm 1981–2010. Das Wallis erhielt überdurchschnittliche Mengen mit 110 bis 150 Prozent der Norm. In der Ostschweiz blieb die Jahressumme deutlich unterdurchschnittlich mit nur 70 bis 80 Prozent der Norm 1981–2010.

Energieerzeugung Schweiz

Im hydrologischen Jahr vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 betrug die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) 62'360 GWh (+10.9% zum Vorjahr). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Einfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 12 GWh (Vorjahr 6'616 GWh).

In den Lauf- und Speicherwerken wurden in der erwähnten Zeitperiode aus Wasserkraft 38'511 GWh (Vorjahr 35'465 GWh) elektrische Energie produziert, was einem Anteil von 58% der gesamtschweizerischen Landeserzeugung entspricht. In den Kernkraftwerken wurden 22'376 GWh (Vorjahr 19'196 GWh) elektrische Energie oder 34% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 5'626 GWh (Vorjahr 5'340 GWh) oder 8%.

Energieproduktion Rheinkraftwerk Neuhausen

Im Geschäftsjahr 2018 betrug die Energieproduktion im Rheinkraftwerk Neuhausen total 45.252 GWh, was 1.045 unter dem Vorjahr von 46.297 GWh und 2.338 GWh über dem Zehnjahresmittel von 42.914 GWh liegt. Die Minderproduktion im Berichtsjahr ist u.a. mit der geplanten Abstellung für die Kavitationsinspektion an der Turbine und den Ersatz der Tanklager-Ölauffangwanne (-1.280 GWh) zurückzuführen.

Der Einstauersatz der Elektrizitätswerk Rheinau AG lag in der Berichtsperiode wie im Vorjahr und Mittel bei 1.313 GWh.

Dies führt zu einer Bruttoproduktion von 46.565 GWh (Vorjahr 47.610 GWh, Mittel 44.227 GWh).

Die Nettoproduktion (Bruttoproduktion abzüglich der Energie für Hilfsbetriebe und der Verluste von 0.105 GWh) beträgt 46.460 GWh (Vorjahr 47.506 GWh, Mittel 44.123 GWh) und entspricht der Energie, die den Partnern zur Verfügung steht.

Betrieb und Unterhalt / Erneuerungen

Während des Jahres wurden die periodischen Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten ausgeführt, um einen störungsfreien Betrieb der Kraftwerkanlagen zu gewährleisten.

In der Zeit vom 18. bis 28. September 2018 wurde die Maschinen- gruppe stillgesetzt, um die Ölauffangwanne des Turbinenlagers zu ersetzen.

Gleichzeitig wurde die Jahresrevision sowie nach zirka 2 Jahren Betrieb seit Durchflusserhöhung eine Kavitationsinspektion an der Turbine durchgeführt. Es sind keine Abnützungen an der Turbine erkennbar. Die Anlage kann somit problemlos mit erhöhtem Durchfluss weiterbetrieben werden.

Während obiger Stillstandphase wurden gleichzeitig zusätzlich folgende Arbeiten durchgeführt:

- Teilersatz der Kühlwasser- und Gemeindewasserverrohrung und Erneuerung der Steuerung der Kühlwasserversorgung
- Ersatz der Sickerwasserpegelüberwachung
- Betonsanierung des rechtsufrigen Dammbalkenschlitzes im Einlaufbereich

Weiter wurde die Telefonanbindung auf IP umgestellt, die bestehende Firewall erneuert und eine VPN-Verbindung nach Reckingen eingerichtet.

Zusätzlich mussten die Messwerterfassung, der Alarmserver sowie eine Blase am Blasenspeicher der Regulierölversorgung ersetzt werden.

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 18. Juni 2018 in Neuhausen am Rheinfall statt, mit der das Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen wurde.

Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2018 hielt der Verwaltungsrat 2 Sitzungen ab, an welchen er u.a. den Jahresabschluss 2017, das Budget 2019, die Zusatzkonzession des bestehenden Kraftwerkes Neuhausen und die Mehrwertanerkennung des Ausbaus des Kraftwerkes Neuhausen beriet.

Der bisherige Verwaltungsratspräsident Martin Steiger und Verwaltungsrat Beat Abgottspon traten auf die Generalversammlung vom 18. Juni 2018 zurück. Martin Steiger wurde an Generalversammlung der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) vom 26. Mai 2009 in den Verwaltungsrat gewählt und an der konstituierenden VR-Sitzung vom 26. Mai 2009 zum Präsidenten ernannt. Beat Abgottspon amtierte seit dem 12. Mai 1995 als VR-Sekretär der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN). An der Verwaltungsratssitzung vom 12. Mai 2000 wurde er zum Geschäftsführer und an der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2002 in den Verwaltungsrat gewählt.

Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) dankt ihnen für ihr grosses Engagement.

Die Generalversammlung vom 18. Juni 2018 wählte Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, und Samuel Wyer, Leiter Bereich Recht/Kommunikation bei der EnAlpin AG, als Nachfolger in den Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

An der Verwaltungsratssitzung vom 18. Juni 2018 wurde Michel Schwery zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates bestimmt.

Die Mandate sämtlicher Verwaltungsratsmitglieder enden mit der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Sekretär des Verwaltungsrates

Beat Abgottspon trat am 31. März 2018 bei der EnAlpin AG in die vorzeitige Pension und gab in diesem Zusammenhang die Funktion des VR-Sekretärs der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) an der Verwaltungsratssitzung vom 18. Juni 2018 ab.

Der Verwaltungsrat ernannte Samuel Wyer, Leiter Recht/ Kommunikation bei der EnAlpin AG, an der Verwaltungsratssitzung vom 18. Juni 2018 zum Sekretär des Verwaltungsrates.

Geschäfts- und Betriebsführung

Michel Schwery, bisheriger Geschäftsführer der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), gab sein Mandat als Geschäftsführer an der Verwaltungsratssitzung vom 18. Juni 2018 ab, da er zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates bestimmt wurde.

An derselben VR-Sitzung wurde Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, zum neuen Geschäftsführer ab dem 18. Juni 2018 bestimmt.

Oliver Steiger, Axpo Power AG, ist für die Betriebsführung zuständig.

Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht und zur Gewinnverwendung / Entlastung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2018:

- den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

- den Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 0.00 zuzüglich des Ergebnisses 2018 von CHF 52'700.00 was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2018 von CHF 52'700.00 ergibt, wie folgt zu verwenden:

Dividendenausschüttung

5% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000.00 CHF 50'000.00

Einlage in die allgemeine Reserve

5% vom Jahresgewinn 2018 von CHF 52'700.00 CHF 2'700.00

Vortrag auf neue Rechnung CHF 0.00

- dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Neuhausen am Rheinfluss, 28. Mai 2019

Der Verwaltungsrat

Bilanz

| AKTIVEN CHF | Anhang | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|---------------|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel | | 0 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 122'776 | 121'985 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 2 | 605'638 | 623'856 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 16'764 | 12'345 |
| Total Umlaufvermögen | | 745'178 | 758'185 |
| Sachanlagen | 3 | 4'922'300 | 5'022'198 |
| Immaterielle Werte | 4 | 141'465 | 153'249 |
| Total Anlagevermögen | | 5'063'765 | 5'175'447 |
| TOTAL AKTIVEN | | 5'808'943 | 5'933'632 |
| PASSIVEN CHF | Anhang | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 93'884 | 6'494 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 6 | 200'000 | 200'000 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 7 | 10'002 | 23'173 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 8 | 19'604 | 21'334 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 9 | 4'552 | 4'432 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 328'043 | 255'432 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 10 | 4'250'000 | 4'450'000 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 4'250'000 | 4'450'000 |
| TOTAL FREMDKAPITAL | | 4'578'043 | 4'705'432 |
| Aktienkapital | 11 | 1'000'000 | 1'000'000 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | 178'200 | 175'500 |
| Jahresergebnis | | 52'700 | 52'700 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | | 1'230'900 | 1'228'200 |
| TOTAL PASSIVEN | | 5'808'943 | 5'933'632 |

Erfolgsrechnung

| CHF | Anhang | 2018 | 2017 |
|---|--------|-------------------|-------------------|
| Jahreskosten z.L. Partner | | 1'384'738 | 1'368'100 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 790 | 632 |
| Total Betrieblicher Ertrag | | 1'385'528 | 1'368'732 |
| Energieaufwand | | -3'820 | -5'992 |
| Unterhalt und Reparaturen | | -95'490 | -70'470 |
| Beratung und Dienstleistungen | | -172'776 | -177'625 |
| Sach- und Verwaltungsaufwand | | -22'344 | -22'167 |
| Sonstige betriebliche Aufwände | | -2'570 | -3'037 |
| Wasserrechtsabgaben | 12 | -651'651 | -651'651 |
| Kapitalsteuern | | -2'450 | -2'450 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen | | -245'739 | -246'124 |
| Abschreibungen auf immaterielle Werte | | -11'784 | -11'784 |
| Total Betriebsaufwand | | -1'208'624 | -1'191'299 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | 176'904 | 177'433 |
| Finanzertrag | | 1'599 | 1'569 |
| Finanzaufwand | | -114'523 | -119'533 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 13 | 2'371 | 3'231 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 13 | -3'650 | 0 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) | | 62'700 | 62'700 |
| Direkte Steuern | | -10'000 | -10'000 |
| Jahresergebnis | | 52'700 | 52'700 |

Geldflussrechnung

| CHF | Anhang | 2018 | 2017 |
|---|--------|-----------------|-----------------|
| Jahresergebnis | | 52'700 | 52'700 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen | | 257'523 | 257'908 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | -791 | 58'736 |
| Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen | | 13'798 | -4'656 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 87'390 | -15'555 |
| Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen | | -14'900 | -84'043 |
| Veränderung kurzfristige Rückstellungen | | 121 | -79 |
| Geldfluss aus Geschäftsätigkeit | | 395'841 | 265'011 |
| Investitionen Sachanlagen | | -145'841 | 0 |
| Investitionen immaterielle Werte | | 0 | -15'011 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -145'841 | -15'011 |
| Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden) | | -50'000 | -50'000 |
| Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten | | -200'000 | -200'000 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -250'000 | -250'000 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | -0 | -0 |
| Nachweis: | | | |
| Bestand flüssige Mittel am 01. Januar | | 0 | 0 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember | | 0 | 0 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | 0 | 0 |

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet. Der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrentes wird neu in der Position "Übrige kurzfristige Forderungen" ausgewiesen. Zwecks Vergleichbarkeit wurde auch der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel des Vorjahres in die gleiche Position umgegliedert.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Jahreskosten z.L. Partner

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft elektrische Energie. Diese Energie wird den beteiligten Partnern jeweils zu den Produktionskosten im Umfang ihrer Beteiligungsquoten abgegeben.

Energieaufwand

Die Position "Energieaufwand" beinhaltet neu auch den Aufwand für die Herkunftsnachweiszertifizierung, analog wurde auch das Jahr 2017 umgegliedert.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Forderungen gegenüber Dritten | 0 | 0 |
| Forderungen gegenüber Beteiligten | 122'776 | 121'985 |
| Total | 122'776 | 121'985 |

2 Übrige kurzfristige Forderungen (gegenüber Beteiligten)

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten den Bestand der "Cash-Pool"-Mittel per 31. Dezember 2018 von CHF 605'650.46 abzüglich dem Saldo des Kontokorrentes bei der CS von CHF 12.65 per Stichtag am 31. Dezember 2018.

3 Sachanlagen

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Gebäude und Grundstücke | 106'541 | 106'541 |
| Kraftwerkanlagen | 9'058'550 | 8'912'709 |
| Anlagen im Bau | 0 | 0 |
| Wertberichtigungen | -4'242'791 | -3'997'052 |
| Total | 4'922'300 | 5'022'198 |

4 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte beinhalten aktiverte Kosten im Zusammenhang mit der Zusatzkonzession zur Erhöhung der Nutzwassermenge, welche die zuständigen Behörden im Vorjahr genehmigt haben.

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 88'175 | 183 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 5'709 | 6'311 |
| Total | 93'884 | 6'494 |

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 200'000 | 200'000 |
| Total | 200'000 | 200'000 |

Bilanzierte Jahresfälligkeit. Die Amortisation erfolgt jeweils quartalsweise.

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|---------------|---------------|
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer) | 10'002 | 23'173 |
| Total | 10'002 | 23'173 |

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------|---------------|
| Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten | 396 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen | 9'055 | 11'000 |
| Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten | 10'153 | 10'334 |
| Total | 19'604 | 21'334 |

9 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 4'250'000 | 4'450'000 |
| Total | 4'250'000 | 4'450'000 |

Fälligkeitsstruktur

| CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-----------------|------------------|------------------|
| Bis fünf Jahre | 4'250'000 | 4'450'000 |
| Über fünf Jahre | 0 | 0 |
| Total | 4'250'000 | 4'450'000 |

11 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 1'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen.

12 Wasserrechtsabgaben

| CHF | 2018 | 2017 |
|---|----------------|----------------|
| Wasserzinsen (Kanton Zürich) | 223'883 | 223'883 |
| Wasserzinsen (Kanton Schaffhausen) | 325'826 | 325'826 |
| Wasserzinsen für Ehehaftes Wasserrecht (EnAlpin AG) | 101'943 | 101'943 |
| Total | 651'651 | 651'651 |

13 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vollumfänglich periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag.

Weitere Angaben**14 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), c/o EnAlpin AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-101.417.739

Die Aktionäre der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) sind:

| | |
|--|-----|
| EnAlpin AG, Visp | 56% |
| Axpo Hydro AG, Baden (bis 20. Dezember 2018: Axpo Power AG, Baden) | 40% |
| Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, Neuhausen am Rheinfall | 4% |

Der Axpo Konzern hat sich im Jahr 2018 neu aufgestellt. Um sich optimal auf die Marktbedingungen auszurichten hat der Axpo Konzern den Grossteil der Wasserkraft (eigene Anlagen und Beteiligungen, u.a. die Beteiligung an RKN) in eine neue Tochtergesellschaft der Axpo Power AG – die Axpo Hydro AG – ausgegliedert. Die Übertragung der Aktien von der Axpo Power AG auf die Axpo Hydro AG erfolgte per 20. Dezember 2018.

15 Konzessionsvergabe

Die Gesellschaft hat von den Kantonen Schaffhausen und Zürich eine Konzession erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes des Rheins zur Produktion elektrischer Energie. Diese Konzession ist bis zum Jahr 2030 gültig. Vom Rückkaufsrecht mit dreijähriger Voranzeige nach Ablauf von 50, 60 und 70 Betriebsjahren, erstmals auf das Jahr 2000, wurde nicht Gebrauch gemacht. Bei den Kantonen Schaffhausen und Zürich wurde ein abgeändertes Gesuch um die Erteilung einer wasserrechtlichen Zusatzkonzession für das bestehende Rheinkraftwerk Neuhausen eingereicht. Das Gesuch wurde durch die zuständigen kantonalen Behörden im Geschäftsjahr 2017 genehmigt. Die Zusatzkonzession zur Erhöhung der Nutzwassermenge ist auf den 12. Dezember 2016 in Kraft getreten.

16 Anzahl Vollzeitstellen

Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

APROA

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), Neuhausen am Rheinflall

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 30. April 2019
K:/Kunden/2000/2228/PRV

APROA AG


Simon Imhasly
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Pascal Indermitte
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

